

TEE TIMES





Inhalt	Editorial	3
	Der neue Vorstand stellt sich vor	4
	Vision und Leitbild des Golfclubs Wörthsee	7
	Abschiedsworte von Konrad Gritschneider	8 9
	Interview mit Marco Boser Unsere neue Gastronomie	
	Resümée Jugendarbeit Christiane Panzer	10 11
	Golf und Inklusion	
	Vorschau auf die Saison 2019 Neue Golfregeln	12 13
	Sichtung und Digitalisierung des GCW-Archivs	
	Amtsübergabe Christoph Grün an Dirk von Unger	14 15
	Spielgruppe Herren	
	Spielgruppe Damen Spielgruppe Senioren	16 17
	Sportliche Erfolge	18
	Aus dem Tagebuch eines Marshalls	20 21
	Professional Team Partner des GCW	
	Golf & Natur	22
	Optimierung der Driving Range	25
	Saisonale Schnappschüsse	26
	10 Jahre Golfshop Nina Krumm	28
	Der GCW dankt seinen Partnern und Sponsoren	30
	Gedächtnisbaum für Herbert Bohn	32 33
	Energietanken im GCW	
	Ansichtssache: Kunst im GCW	34

Impressum:

Herausgeber:
Golfclub Wörthsee e.V.
Gut Schluifeld 1
82237 Wörthsee

Tel. 0 81 53-93 47 70 Sekretariat

info@golfclub-woerthsee.de
www.golfclub-woerthsee.de

Redaktion: PR-Ausschuss Golfclub Wörthsee
Stephan und Christiane Panzer, Christine Grün,
Mathias Forstner

Fotos: GCW und Mitglieder

Konzept, Gestaltung und Produktion:
Designerei für Kommunikation
Mathias Forstner und Sabrina Ebmeyer

Liebe Leserinnen und Leser,

da sind wir wieder mit der „Tee Times“ 2019. Schön, dass ihr auch da seid. Wir freuen uns sehr, dass unser neuer Vorstand sich entschieden hat, die Tee Times Tradition fortzusetzen. Auch wenn ziemlich viel Arbeit damit verbunden ist.

Dieses Jahr ist eines mit vielen Neuigkeiten in unserem Club. Es wird nicht nur neu aufgeteet, sondern auch neu aufgetischt, wir haben einen neuen Vorstand und der Golfsport hat neue Regeln. Also gibt es auch reichlich zu berichten.

„We proudly present“ – Auf den folgenden Seiten präsentieren wir die neuen Vorstandsmitglieder, inzwischen sieben an der Zahl, mit ihren Kurzsteckbriefen, ihren Zielen und Visionen. Eines der ersten gemeinsamen Projekte war die Erstellung eines Leitbilds für die Zukunft des Golfclubs Wörthsee. Zu finden auf Seite 7.

„Back to the roots“ – Wir freuen uns auf unsere neue Gastronomie mit bekannten Gesichtern. Anni und Atilla Szabo kamen beide im Jahr 2000 in den GCW ins Team von Christian Schlösser. Geboren in Ungarn und mit internationaler Küchenerfahrung ausgestattet, begann hier vor 19 Jahren ihre Karriere als Team und Ehepaar. Zwischenzeitlich bewirteten sie die Golfclubs in Hohenpähl, Riedhof und Starnberg. Jetzt wird am Wörthsee neu aufgetischt und die Voraussetzungen für genussvolle Runden und Stunden an Loch 19 sind ideal. Es lebe das Clubleben!

„Rules4you“ – Auch das ist neu: Die Regelpäpste des Golfsports machen uns weniger Vorschriften. Es gelten nur noch 24 statt 34 Paragraphen. So wird unser Zeitvertreib zeitgemäßer, war ja auch Zeit nach 60 Jahren. Weitere Informationen und Details gibt es auf den Seiten 8/9 und in einem sehr gut gestalteten Golftaschenbuch vom DGV.

Und noch etwas: „Für gutes Golf ist's nie zu spät“! So lautet der Titel eines fachlich fundierten und sehr amüsanter geschriebenen Ratgebers des in Golferkreisen bekannten Autors Bernd H. Litti. Dies ist aber auch eine gute Devise und zeigt uns, wie wir unsere Zeit auf dem Platz erfolgreich genießen können. Neben Tipps zur Technik liefert das Buch auf 250 Seiten auch nützliche Hinweise zu Material, Taktik, Turniervorbereitung sowie viele Mentaltricks zur Verbesserung des Scores. Egal in welchem Alter, ob als Best Ager oder Digital Native, wir haben alle unsere besten Jahre noch vor uns. Für gutes Golf ist es nie zu spät, auch nicht an Loch 17.

So wünschen wir ein gutes neues Golfjahr und ein schönes Spiel im Golfclub Wörthsee,

Mathias Forstner

Gehört in jedes Bag!
Zu beziehen direkt auf
www.koellen-golf.de
oder im Golfshop.



Übrigens ist dieses Buch ein guter Augenzwinker-Geschenktipp für Golfpartner oder Schmunzel-Preis für Turniere!



© Erik Liebermann



Der neue Vorstand stellt sich vor.



Christoph Grün
Präsident

Ich habe mich im November 2018 zur Wahl für das Amt des Clubpräsidenten zur Verfügung gestellt und möchte mich an dieser Stelle nochmals für das Vertrauen bedanken, das mir und meinem Team durch die abgegebenen Stimmen der wahlberechtigten Mitglieder geschenkt wurde.

Im Golfclub Wörthsee sind meine Frau und ich seit 30 Jahren Mitglieder, der ältere Sohn Moritz ebenfalls von Kindesbeinen an. Als golfbegeisterte Familie haben wir im Laufe der vergangenen Jahre gerne und intensiv am Clubleben teilgenommen. Ob als Mannschaftsspieler, in diversen Ehrenämtern, oder einfach nur als Mitglied hat meine Familie den GCW intensiv kennen- und sehr schätzen gelernt.

Mir liegt dieser Club daher persönlich sehr am Herzen und ich möchte ihn als meine sportliche Heimat bezeichnen, wo ich im Sommer nach dem Arbeitsalltag abschalten, die herrliche Natur, die schöne Anlage genießen und nette, gleichgesinnte Menschen treffen kann.

Um die zukünftigen Herausforderungen im GCW meistern zu können, tritt der neue Vorstand 2019 als homogenes Team an, das sich folgende Ziele gesetzt hat:

- Unser Golfclub muss weiterhin als bekannter und beliebter Premiumclub in der Region positioniert bleiben.
- Der Platz und seine Anlagen stellen mit der gewohnt hervorragenden Qualität und mithilfe unseres kompetenten Greenkeeper-Teams unser Aushängeschild dar.
- Die Gastronomie muss reibungslos funktionieren und einen qualitativ hohen Beitrag zu einem harmonischen Clubleben leisten.
- Ein engagiertes Mitarbeiterteam wird freundlich, kompetent und zuvorkommend den Mitgliedern und Gästen zur Verfügung stehen.
- Die Sportlichkeit auf allen Ebenen und innerhalb der verschiedenen Spielgruppen sowie den Mannschaftssport in unserem Club werden wir auch zukünftig unterstützen und fördern.
- Auf eine kompetente und zielführende Jugendarbeit soll weiterhin großer Wert gelegt werden.

- Eines der wichtigsten und langfristigen Ziele unseres Teams ist natürlich die finanzielle Stabilität des GCW.
- Besonders am Herzen liegt uns auch die Kommunikation mit allen Mitgliedern des Clubs. Wir werden diese mit hoher Transparenz und auf Augenhöhe pflegen. Im Gegenzug wünschen wir uns auch eine konstruktive Kritik seitens der Mitglieder, im offenen Dialog zur Unterstützung unserer Arbeit. Wir legen Wert auf ein faires und harmonisches Miteinander aller Mitglieder, der einzelnen Spielgruppen, der sportlichen Turnier-Golfer sowie der Freizeit-Golfer.
- Der GCW muss auch in Zukunft für all seine Mitglieder und interessierten Neumitglieder attraktiv bleiben.

Durch die personelle Zusammensetzung unseres Vorstandsteams ist gewährleistet, dass alle Mitglieder und Spielgruppen repräsentiert sind. Mit der nötigen Kompetenz, den vorhandenen Fähigkeiten und einer ausgeprägten beruflichen Erfahrung werden wir die kommenden Aufgaben angehen.

An dieser Stelle gilt mein Dank den scheidenden Vorständen. Sie haben sehr viel Zeit, Herzblut, Einsatz und zahlreiche Ideen in die Gestaltung des GCW und in sein Clubleben investiert. Dieser Dank gilt aber auch allen anderen, ehemaligen Vorständen und ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, die seit der Gründung unseres Clubs tätig waren. Alle haben in der Vergangenheit mit ihrem Wirken unseren Club zu dem gemacht, was er heute darstellt.

Vergessen wir nicht, dass wir den Golfsport in unserer Freizeit ausüben und unsere Anlage eine Oase der Entspannung in dieser sich rasant verändernden Welt ist. Genießen Sie das Positive und suchen Sie nicht akribisch nach dem Negativen.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine wunderbare Golfsaison 2019.



Gabriele Becker
Vorstand Spielbetrieb

Mein Name ist Gabriele Becker, ich bin 49 Jahre alt und verheiratet.

Ich war 25 Jahre in einer Steuerkanzlei als Steuerfachgehilfin tätig, bis ich meinen Beruf an den Nagel gehängt habe und mich mit einer eigenen Hausverwaltung – Schwerpunkt Mietverwaltung – selbstständig gemacht habe. Mittlerweile betreue ich nur noch einen kleinen Kundenstamm, damit ich auch mehr Zeit zum Golf spielen habe.

Vor 12 Jahren habe ich im GC München Valley mit dem Golf spielen angefangen, seitdem bin ich leidenschaftliche Golferin.

Seit 5 Jahren sind mein Mann und ich nun Mitglieder im Golfclub Wörthsee und wir fühlen uns sehr wohl hier.

Meine Ziele als Spielführerin sind: eine sportliche Gemeinschaft zwischen allen Mitgliedern zu erreichen, sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport. Der Golfclub Wörthsee steht für Sportlichkeit, Geselligkeit und Bodenständigkeit, diese Werte möchte ich hervorheben.

Zudem möchte ich, gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen und unseren Mitgliedern, neue Mitglieder für unseren Golfclub begeistern, die dann mit Familie und Freunden ihre sportliche und gesellige Zeit auf unserer Anlage verbringen.



Rupert Fischer
Vorstand Liegenschaften und Verwaltung

Dem Golfsport bin ich (Münchner, bald 65 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern) seit 2005 verfallen, seit 2006 sind meine Frau Charlotte und ich Mitglied im Golfclub Wörthsee. Vor dem Golfspiel galt unsere gemeinsame Leidenschaft dem Regattasegeln in der internationalen Drachenseglerklasse. Beim Segeln war ich viele Jahre ehrenamtlich tätig, für einige Jahre als Vorstand im Bayerischen Yachtclub in Starnberg und für 16 Jahre als 1. Vorsitzender der nationalen Vereinigung der Drachensegler in Deutschland und während vier Jahren im Board des weltweiten Dachverbands International Dragon Class Association.

Im Herbst 2018 habe ich mich für das Amt des Referenten für Liegenschaften und Verwaltung zur Verfügung gestellt, weil ich als Geschäftsführer der familieneigenen Immobilienverwaltung einige Erfahrung beim Bauen, Umbauen, Erhalten, Verbessern und beim Betrieb von Häusern erwerben konnte. Als Dipl.-Informatiker kann ich mit IT-Systemen aller Art nach wie vor recht gut umgehen und einschätzen, was unser Club braucht.

In den kommenden drei Jahren möchte ich in enger Zusammenarbeit mit Familie Filser die Liegenschaften, die zu unserem Golfplatz gehören, instand halten und weiterentwickeln, dabei aber auch sehr auf die Wirtschaftlichkeit und eine klare Zuordnung der dabei entstehenden Kosten achten. Damit möchte ich beitragen zum übergeordneten Ziel, dass wir als Team die Finanzen unseres Clubs nachhaltig stabilisieren.

Unserem neu formierten Vorstandsteam werde ich dabei als Teamplayer zur Verfügung stehen und für die Belange aller unserer Mitglieder stets ein offenes Ohr haben.



Heinz Schmitt
Vorstand Finanzen | Schatzmeister

Für alle, die mich noch nicht kennen, ich bin der Heinz Schmitt. 1948 wurde ich in Heidelberg geboren, bin verheiratet, habe 3 Töchter und 3 Enkelkinder und wohne seit 1983 in Gilching.

Zuletzt war ich Finanzvorstand in einem großen, zeitweise börsennotierten Unternehmen mit Zuständigkeit für Finanz- und Rechnungswesen, Personal und Recht. Nach Abschluss meiner beruflichen Tätigkeit habe ich vor ca. 10 Jahren mit dem Golfen angefangen und spiele seit 5 Jahren im Golfclub Wörthsee.

Meine Ziele sind:

- Erhöhung der Liquidität
- hohe Transparenz der Ein- und Ausgaben
- Jahresabschlüsse nach HGB





Stephan Panzer

Vorstand Marketing | Kommunikation

Geboren am 4.6.1957 in München, verheiratet, 2 Kinder, seit 2004 Mitglied im Golfclub Wörthsee.

Nach einem BWL Studium an der LMU war ich 25 Jahre bei Mercedes-Benz tätig, zuletzt als Kaufmännischer Leiter der Mercedes-Niederlassung in Augsburg.

Als begeisterter Sportler, mehrfacher Dt. Meister und Rekordhalter im Eissprint und immer noch aktiver Tennisspieler hat mich der Golfsport von Anfang an fasziniert.

Ehrenamtliche Vereinsarbeit ist mir ebenfalls nicht ganz unbekannt. Ich war im Tennisclub Grün-Weiß Gräfelfing über viele Jahre Schatzmeister, Präsident und Beiratsvorsitzender. Im GCW habe ich letztes Jahr im Arbeitskreis Marketing mitgewirkt. Einige daraus resultierende Anregungen, wie z. B. die Einführung neuer Mitgliedschaftsmodelle und Startzeiten, wurden bereits umgesetzt.

Darüber hinaus ist auch die Notwendigkeit eines eigenen Vorstandsresorts für Marketing, Öffentlichkeit und Kommunikation erkannt worden.

Als Zielsetzung des neuen Aufgabenbereichs sehe ich u. a. folgende Schwerpunkte:

- Verbesserung der internen und externen Kommunikation
- Gewinnung von Sponsoren
- Verstärkung der Pressearbeit
- Durchgängiges Erscheinungsbild des GCW
- Wiederaufnahme der Arbeit des AK Marketing



Fritz Mayer

Vorstand Platz

Letztendlich geht es um die Positionierung der Marke GCW in der Golfszene als führender Club im Umland von München. Darüber hinaus finde ich es persönlich wichtig, dass in unserem Club unter den Mitgliedern ein fairer, offener, freundlicher, rücksichtsvoller, kooperativer und kompromissbereiter Umgang gepflegt wird. Egoismen dürfen nicht im Vordergrund stehen, es soll ein harmonisches Miteinander auf sportlicher und gesellschaftlicher Ebene sein, für alle Mitglieder und alle Altersklassen.

Seit ich 1990 zum ersten Mal mit dem Golfsport in Berührung kam, gehe ich mit großer Begeisterung dieser Freizeitbeschäftigung nach. Ich werde heuer 61 Jahre alt und bin bei der Vermögensverwaltungstochter der Allianz beschäftigt.

Schon immer war es mein Bestreben, mich auch aktiv in diesem wunderbaren Club einzubringen und so war ich mehrere Jahre als Spieler, Caddie und Kapitän der AK 30 tätig. Auch als Stellvertreter unserer letzten drei Herrenkapitäne stand ich gerne zur Verfügung.

Meine mehrjährige Mitarbeit im Platzausschuss hat dann den damaligen Vorstand 2017 dazu veranlasst, mich zu fragen, ob ich das Amt des Platzreferenten übernehmen möchte und ich habe gerne zugestimmt.

Die konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Greenies und das nahezu durchweg positive Feedback der Mitglieder haben mir die Entscheidung, auch im neuen Vorstand mitzuarbeiten, sehr erleichtert. In den Gesprächen mit den neuen Vorstandskollegen hat sich gezeigt, dass die Ziele aller eine Ausrichtung haben, die ich voll und ganz unterstütze.

Der neue Vorstand hat gute Ideen, wie wir unseren Club weiter voranbringen, und wir werden als Team alles daransetzen, den guten Ruf, den wir als Golfclub Wörthsee allgemein genießen, zu erhalten und womöglich weiter zu stärken.

Gemeinsam mit den Mitgliedern können wir auf unserem schönen Platz auch in Zukunft erlebnisreiche Stunden verbringen. Sollten Sie Anregungen oder Wünsche haben, kommen Sie gerne auf meine Vorstandskollegen und mich zu; wo immer möglich werden wir versuchen, diese umzusetzen.

Ich wünsche uns allen eine schöne Saison mit einem freundschaftlichen und friedlichen Miteinander.



Franz-Josef Kisch
Vorstand Jugend

Für die Jugendarbeit im GC Wörthsee wurde ich in die Vorstandschaft gewählt.

Als gelernter Industriemechaniker habe ich über den zweiten Bildungsweg die Laufbahn zum Fachlehrer m/t für die Mittel- und Realschule eingeschlagen. Ich unterrichte an der Carl-Orff-Grund- und Mittelschule in Dießen am Ammersee die Fächer Technik, IT und Kunst und bin hier auch für die Systembetreuung zuständig.

In meiner Freizeit nehme ich immer noch aktiv und erfolgreich an Wettkämpfen im Bereich Trailrunning, Mountainbike, Skitourenrennen etc. teil. Meine Leidenschaft für das Golfspiel habe ich vor 8 Jahren entdeckt. Ich nehme regelmäßig am Turniergehen teil. Mitglied im Golfclub Wörthsee bin ich seit sechs Jahren.

Ich bin 44 Jahre alt, Vater von drei Kindern, wohne mit meiner Familie in Wörthsee. Die Nähe zum Golfclub ist eine ideale Voraussetzung, um diesen wunderschönen Sport regelmäßig auszuüben.

Als passionierter Sportler möchte ich mich mit viel Engagement für die Weiterentwicklung der Jugendarbeit und die Förderung des Leistungssports einsetzen.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Mitgliedern, die mir das Vertrauen bei der Vorstandswahl ausgesprochen haben, bedanken.

Vision und Leitbild des Golfclubs Wörthsee

Bei gleichzeitiger Wahrung der Interessen seiner Mitglieder und des Verpächters folgt der GCW einer Vision und gibt sich ein gemeinschaftliches Leitbild.

- Der Golfclub Wörthsee ist einer der Premiumclubs in der Region München, im Fünf-Seen-Land, in Bayern, und ist auch in Deutschland unter den Top-Clubs. Der GCW setzt dabei entsprechende Maßstäbe, die diesem Anspruch gerecht werden.
- Die Zusammenarbeit des GCW mit dem Eigentümer und Verpächter ist partnerschaftlich und vertrauensvoll. Die jeweiligen Interessenslagen werden angemessen berücksichtigt und tragen dazu bei, die Eigenständigkeit des GCW zu bewahren und sich von reinen Betreiberclubs zu differenzieren.
- Zur finanziellen Stabilität des Golfclubs tragen ein aktives Mitgliedermanagement und die Attraktivität des GCW für Gäste, Greenfee-Spieler und Sponsoren bei.
- Mitglieder, Beirat und Vorstand haben gemeinsame Wertevorstellungen, der GCW steht für ein harmonisches Miteinander aller Altersklassen und Interessengruppen und pflegt eine offene Kommunikationskultur.

Spielordnung, Golfregeln und Etikette sind die von allen Golfspielern anerkannten Rahmenbedingungen. Alle Mitglieder repräsentieren den GCW und sorgen für eine positive Außenwirkung.

- Sportliches Golfspiel und Freizeitgolf werden gleichermaßen berücksichtigt. Besonderes Augenmerk wird auf eine qualifizierte Nachwuchsförderung gelegt.
- Infrastruktur und Mitarbeiter des GCW entsprechen einem hohen Standard. Greenkeeping, Sekretariat, Golfshop, Gastronomie und Trainer haben ein hohes Qualitätsniveau in fachlicher und persönlicher Hinsicht, neue Entwicklungen und Trends werden aktiv angegangen.
- Der GCW verfügt über ein funktionierendes Qualitätsmanagement, das momentan durch die Mitgliedschaft zu den Leading Golf Courses of Germany abgedeckt wird. Abweichungen von Qualitätsstandards werden aufgegriffen und die notwendigen Gegenmaßnahmen eingeleitet.



Was ich noch sagen wollte:

Nach vielen Jahren in der Leitung des Clubs, zunächst als Verwaltungsrat, dann als Vorstand und die letzten 14 Jahre als Präsident möchte ich mich bei Ihnen allen herzlich bedanken. Der Dank gilt der Familie Filser, den Mitarbeitern, den Kollegen in Vorstand und Verwaltungsrat und insbesondere allen Mitgliedern, die aktiv Funktionen übernommen haben oder sich einfach gerne im Club und auf dem Platz aufgehalten haben. Danke auch an die Geschäftsführer Frau Molloy, Herrn Mosig und Herrn Rauschenbach, an unsere Trainer und Frau Nina Krumm, die den besten Golfshop weit und breit für uns in Wörthsee betreibt.

Der Club hat sich in den letzten Jahren verändert. Wir haben die starre Form der generationenübergreifenden Mitgliedschaft geöffnet und zeitlich befristete Mitgliedschaften, ein Schnupperjahr und Zweitmitgliedschaften eingeführt.

Mit Rücksicht auf beruflich engagierte Mitglieder und um leichter mit Gästen eine Teetime vereinbaren zu können, haben wir Startzeiten eingeführt. Den Platz selbst haben wir in kleinen Schritten immer wieder umgebaut und verbessert. Herr Ruhdorfer und sein Team haben es auf Dauer geschafft, dass wir mehrfach den ersten oder einen der ersten Plätze im Ranking der Leading Clubs belegt haben.

Bezüglich der Gastronomie, einem sensiblen Herzstück für das Clubleben, bedanke ich mich bei den Eheleuten Schlösser und Weiß und deren Mitarbeitern. Dem neuen Gastronomen, der ja auch schon vor Jahren im Club Erfahrungen sammeln konnte, wünsche ich viel Erfolg und bin mir sicher, dass wir eine gute Wahl getroffen haben.

Ein Meilenstein in den letzten Jahren war die Neufassung der Vereinssatzung. Bei der entscheidenden Mitgliederversammlung waren über 80 % der Mitglieder vertreten und haben mit über 99 % der neuen Satzung zugestimmt. Um dies zum Erfolg zu bringen, haben viele Mitglieder aktiv

mitgearbeitet und ihre Hilfe eingebracht. Auch hier bedanke ich mich besonders. Ein herber Schlag für die Clubleitung war der plötzliche Tod unseres langjährigen Vorstands Herrn Herbert Bohn. Ohne ihn hätten wir im Vorstand und ich als Präsident keine so erfolgreiche Arbeit in den letzten Jahren für den Club leisten können. Lieber Herbert, danke!

Sportliche Highlights in meiner Amtszeit waren sicher die Ausrichtung der Berenberg Masters, ein Turnier der Senior PGA, und der Ladies German Open.

Die Mitgliederversammlung hat nach guter Vorarbeit durch die Findungskommission im November 2018 einen neuen Vorstand gewählt. Zum Jahresende 2018 hat der alte Vorstand vereinbarungsgemäß die Verantwortung und die Leitung des Clubs in neue Hände gegeben. Ich bin mir sicher, dass der Club bestens geführt wird und unser aller Wunsch, Spaß beim Golf spielen zu haben, weiter in Erfüllung gehen wird.

Ihr Konrad Gritschneider

Neu im Verwaltungsteam:

Marco Boser

Junior Golfmanager



Welche Ausbildungen haben Sie abgeschlossen?

Ich habe ein duales Studium zum Junior Golfmanager und Sport- und Fitnesskaufmann mit Zusatzqualifikationen in Greenkeeping und Platzpflege sowie die Fitnesstrainer-B-Lizenz erworben. Direkt im Anschluss an das Studium habe ich die Weiterbildung zum Sportfachwirt begonnen und über das IST abgeschlossen.

Was motiviert Sie im Beruf?

Beruflich motiviert mich zum einen das Arbeiten im Team und der Kontakt zu den Mitgliedern und Gästen, aber auch die ständige Weiterentwicklung der Anlage und die Optimierung der Arbeitsprozesse.

Welche Aufgaben werden Sie im GCW begleiten?

Ich werde neben der Unterstützung und der Mitarbeit im Sekretariat vor allem die Umsetzung von ausgewählten Projekten sowie die Vertretung des Geschäftsführers übernehmen.

Was macht Ihnen an Ihrem Job am meisten Spaß?

Grundsätzlich können wir hier arbeiten, wo andere ihre Freizeit verbringen. Das ist schon mal ein großer Vorteil. Die meist gut gelaunten Mitglieder und Gäste tun dann ihr Übriges dazu.

Was waren Ihre Beweggründe, zum einen diesen Beruf zu wählen und zum anderen zum GCW zu kommen?

Zu dem dualen Studium bin ich eher zufällig gekommen. Den Sport und die Ausbildung/das Studium zu kombinieren ist nicht ganz einfach, und als sich diese Möglichkeit bot, habe ich sie sofort genutzt.

Der Golfclub Wörthsee ist eine namhafte Anlage und das nicht nur im bayerischen Raum. Schon während meines Studiums gab es verschiedene Berührungspunkte und das Bestreben, einmal Teil von solch einer Premianlage zu sein. Umso glücklicher bin ich nun, hier zu sein, meine Ideen mit einbringen zu können und das Team zu unterstützen.

Erzählen Sie etwas über sich, Ihre Herkunft und Ihre Hobbys

Ich bin 1995 in München geboren, aufgewachsen im Landkreis Ebersberg. Zu meinen Hobbys zählen neben dem Tennis und dem Eishockey im Sommer selbstverständlich das Golf spielen.

Beschreiben Sie sich in 3 bis 5 Worten

Zielstrebig, aufgeschlossen, motiviert, ehrgeizig, teamorientiert

GCW = Gourmet Cuisine Wörthsee

Liebe Mitglieder, Freunde, liebe Gäste,

in dieser kommenden Golf-Saison heißen wir Sie herzlich willkommen als neue Pächter im Restaurant des GCW. GCW steht in unserer Philosophie auch für „Gourmet Cuisine Wörthsee“ und unsere Intension, Sie nach allen Regeln der Kochkunst kulinarisch zu verwöhnen.

Wir bieten Ihnen eine italienisch-mediterran orientierte Küche mit internationaler Erfahrung, die wir seit unserem gemeinsamen Start im Jahr 2000 hier in diversen renommierten Golfclubs gesammelt haben. Wir können aber auch bayrisch, wenn auch weniger sprachlich, dafür aber mehr genüsslich! So verwenden wir im Lokal hauptsächlich lokale Produkte von regionalen Lieferanten. „We'll like to serve you“ – und zwar von morgens bis abends.

Genießen Sie einen schnellen Espresso, ein kleines Frühstück vor Ihrer Runde, zum Mittag einen Teller Pasta, einen Snack, einen leichten Salat oder frisch zubereitete, saisonale Köstlichkeiten von unserer abwechslungsreichen Speisekarte.

„Tu deinem Leib des Öfteren etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

Teresa von Ávila

Täglich frisch gebackene Kuchen führen Sie in Versuchung und selbstverständlich werden auch vegane sowie vegetarische Speisen angeboten. Besondere Themen-Wochen sind schon geplant, beginnend jahreszeitgemäß natürlich mit Spargel. Genießen Sie all diese Köstlichkeiten auf der herrlichen Terrasse des stilvollen Clubhauses oder in genussreicher Runde im Restaurant. Hierzu kredenzen wir Ihnen gerne auch eine wohlsortierte Auswahl an internationalen Weinen, zünftigen Bieren und alkoholfreien, hausgemachten Limonaden.

Es wird gesagt, dass die Seele mitten im Herzen des Menschen wohnt. So ist es unsere Motivation, dass dieses schöne Lokal hier am Wörthsee die Seele des Golfclubs wird, wo sich alle Mitglieder und Gäste wohl und zu Hause fühlen.

Freuen Sie sich auf die neue Gastronomie im GCW, das gesamte Team freut sich, wenn wir als Gastgeber zahlreiche Gastfreundschaften mit Ihnen schließen.

Ihre Anni und Atilla Szabo

**Vor 19 Jahren
unsere Hochzeit im GCW**



2019 – wieder da!



Das Verwaltungsteam des GCW:

Thomas Rauschenbach
Kirstyne Nichol
Michaela Winzer
Marco Boser

Neun Jahre Vorstandsarbeit im GCW als Referentin für Jugend und Öffentlichkeitsarbeit

Als mich Herbert Bohn vor 10 Jahren gefragt hatte, ob ich es mir vorstellen könnte, für den Golfclub Wörthsee ein Ehrenamt zu übernehmen, wusste ich nicht wirklich, welche Aufgaben denn da auf mich zukommen würden. Der damalige Vorstand hatte beschlossen, den Tätigkeitsbereich um das Amt eines Jugendwarts zu ergänzen, eine sehr richtige Entscheidung, da die Nachwuchsförderung für einen Sportclub eine der wichtigsten Aufgaben darstellt. Mit ca. 280 Kindern und Jugendlichen im GCW stellt dieser Mitgliederbereich einen beträchtlichen Teil dar. Das Ziel, die Jugend zu fördern, basiert auf einer sportlich ambitionierten Grundausrichtung, um möglichst viele junge Spieler aus dem Kreis der Clubmitglieder als Mannschaftsspieler zu erreichen. Wir können mit Stolz auf viele erfolgreiche Einzel- und Mannschaftsspieler zurückblicken.

Alle unsere Pros, die ich während meiner Zeit erleben durfte, unterrichten mit viel Freude die Trainingsgruppen, die sie nach Alter und Stärke einteilen. Das große Angebot, an Turnierserien und reinen Jugendturnieren teilzunehmen, ist für viele Kinder und Jugendliche ein Ansporn, auch einmal privat nach der Trainingseinheit weiterzuüben. Bei der beliebten Turnierserie des 5-Seen-Cups messen sich die jungen Golfer mit den Nachbarclubs, beim Mini-Team-Cup können schon die Kleinsten mitscoren, Girl go Scramble begeistert die Mädchen, die monatlichen Kurzplatzturniere und vor allem auch das beliebte Nachtturnier mit Grillen am Lagerfeuer ist für viele ein Highlight.

Der jährliche Jugend Birdie Cup ist für unsere Jugendlichen als auch für die Clubs in der Umgebung ein fixer Termin: sportliches Golfspiel, Spaß mit interessantem Rahmenprogramm und stets tolle, wertvolle Preise für die Champions – dies hatten wir vor allem unseren großzügigen Sponsoren zu verdanken wie Porsche (Fam. Wörle), Fritz & Macziol (H. Kredig), André Bernreiter, Laser Components (H. Paul) und vielen anderen Mitgliedern.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Einen festen Platz im Turnierkalender hat stets unser Young Stars Trophy-Turnier. Über viele Jahre organisierte ich mit großer Unterstützung von Elke Rennefeld, Petra Straub und Regina Schlösser dieses Turnier als Charity-Event. Die Kinder und Jugendlichen suchten sich einen Paten und sortierten so für einen guten Zweck. Bei der Auswahl der zu unterstützenden Einrichtungen wählten wir bewusst den Bezug zu Kindern bzw. zur Natur.

Weniger erfolgreich waren meine Bemühungen, Mitglieder des GCW für unseren Förderverein zu gewinnen. Denn Jugendarbeit bedeutet für jeden Club Investition in Gegenwart und Zukunft in sozialer und finanzieller Hinsicht. Der Förderverein ist gemeinnützig und kann – im Gegensatz zum GCW – für alle Spenden zugunsten seiner Ziele eine steuerwirksame Spendenbescheinigung ausstellen.

Mit weiteren finanziellen Mitteln werden erfolgreiche Clubs durch diverse Förderprogramme bestätigt und ausgezeichnet. Der DGV startete 2015 ein Förderprogramm, das in ein „Qualitätsmanagement für die Nachwuchsförderung“ mündete. Dadurch können die Clubs Stärken und Schwächen in der Jugendarbeit analysieren, neue Ziele formulieren und geeignete Maßnahmen planen. Der hohe Arbeitsaufwand für das komplette Jugendteam (Trainer, Sekretariat, Jugendwart) hatte sich gelohnt, denn nach Bronze 2015 erhielten wir 2016/17 das Zertifikat Silber verbunden mit einer beträchtlichen Fördersumme. Der BGV wiederum vergibt jährlich den BGV-Hypo-Vereinsbank-Förderpreis. Hier werden BGV-Mitglieder ausgezeichnet, die sich im besonderen Maße und sehr erfolgreich in der Jugendarbeit engagieren. 2017 belegten wir den 3. Platz, den wir zum großen Teil dem Inklusionsprojekt, das unsere Trainerin Stephanie Lindlbauer ins Leben gerufen hatte, verdanken.

Vielen Dank an alle, die mich in dieser Zeit als Jugendwart unterstützt haben, alle Mitarbeiter des GCW, besonders Kirstyne Nichol und Michaela Winzer, die Trainer – in besonderem Maße Steffi Lindlbauer als Jugendkoordinatorin –, die Eltern und selbstverständlich alle Kinder und Jugend-

lichen; denn die Aufgabe, mich für euch einzusetzen und so euren Erfolg zu sehen, war für mich immer eine große Freude und Bereicherung.

Neben der Jugendarbeit bin ich sehr glücklich über die positive Resonanz für unsere Clubzeitschrift. Die Tee Times gibt es in dieser haptischen Form seit 2012. Es war für mich immer eine interessante und sehr angenehme Zusammenarbeit mit Petra Risch und Mathias Forstner, vielen Dank euch beiden. Besonders stolz waren wir, als unsere Tee Times 2016 von den Bayerischen Mediengolfern ausgezeichnet wurde.

Ich blicke auf eine wirklich tolle, interessante Zeit zurück. Die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen – als „Quotenfrau“ – war harmonisch und erfolgreich.

Viele Themen wie z. B. neue Mitgliedschaftsmodelle oder auch die Satzungsänderung wurden erarbeitet, in diesem Zusammenhang auch Danke für die gute Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat. Abschließen möchte ich mit der Erinnerung an unsere beiden Tanzpartys außerhalb der Golfsaison. Ausgelassen feiern, tanzen und reden, das war der Gedanke, den ich gemeinsam mit Tina Hornauer und Gisela Köhne hatte. Das wünsche ich mir wieder verstärkt für uns alle im Club, ein sportliches und gesellschaftliches Clubleben, verbunden mit einem stets respektvollen Umgang.

Ich wünsche dem neuen Vorstand einen guten Start und eine erfolgreiche Saison – vor allem meinem Nachfolger als Jugendwart Franz-Josef Kisch – ich bin mir sicher, dass „meine Kids“ bei ihm bestens aufgehoben sind.

Ihre Christiane Panzer



Inklusions-Golfprojekt

Seit Anfang 2017 betreut unsere Golflehrerin und Jugendkoordinatorin Stephanie Lindlbauer regelmäßig acht Kinder mit körperlichen und geistigen Einschränkungen. Im Rahmen der Projektgruppe „Abschlag Schule“ hat der GCW damals eine mögliche Partnerschaft mit der Montessori-Schule der Aktion Sonnenschein hinsichtlich der Entwicklung und Durchführung eines mehrjährigen Inklusions-Golfprojekts geprüft. In den Jahren zuvor hatte sich Frau Lindlbauer sehr intensiv mit dem Thema Golfsport für Menschen mit Behinderungen befasst und sowohl mit Sportwissenschaftlern als auch mit Psychologen eng zusammengearbeitet.

Sie hatte bereits in mehreren Golfclubs erfolgreich Kinder mit Förderbedarf unterrichtet. Für Frau Lindlbauer war es ein großes Anliegen, mit ihrer Erfahrung auch hier in der Gegend Kindern mit Förderbedarf das Golfen beizubringen und sie damit in weiteren Lebensbereichen zu unterstützen bzw. weiterzuentwickeln. Dabei entdeckte sie, wie positiv sich das spezielle Golftraining auch auf andere Lebensbereiche auswirkt. „Die Kinder gehen wundervoll miteinander um und unterstützen sich gegenseitig. Keiner hat das Gefühl, dass er schlechter ist, denn die Besseren helfen wie selbstverständlich den Schwächeren“, resümiert Stephanie Lindlbauer. Aus dieser Trainingsgruppe entstand sogar ein Wohltätigkeits-Golfturnier für die Aktion Sonnenschein, die sich seit 50 Jahren für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf engagiert.

Im Juli 2018 fand so in unserem Golfclub ein Benefiz-Turnier der Aktion Sonnenschein statt. Diese Stiftung feierte im Jahr 2018 ihr 50-jähriges Bestehen und präsentierte ein ganzes Jahr lang verschiedene Veranstaltungen für Jung und Alt.

Der 1. Vorsitzende der Stiftung Dr. Walter Hasselkus – selbst Mitglied im GCW – engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich für diese tolle Organisation. Gemeinsam mit Steffi Lindlbauer entstand damals die Idee für das inklusive Golfprojekt.

Trotz Dauerregen ließen sich die begeisterten Golferinnen und Golfer bei diesem Charity-Turnier ihre Laune nicht verderben, denn die Sonne – und damit die großzügige Spendenbereitschaft – trugen alle im Herzen. Allein aus den Losverkäufen, die von der Berufsschulstufe durchgeführt wurden, konnte beim Abendprogramm eine Spendensumme von über 3.000 Euro erzielt werden. Großer Dank ging an alle Spieler und Abendgäste, an die Sponsoren Hypo-Vereinsbank und Remondis GmbH & Co. KG, an alle großzügigen Tombola-Preis-Stifter und natürlich an das Team vom GCW für die angenehme Zusammenarbeit mit den Organisatoren der Aktion Sonnenschein.

Ich bin sehr beeindruckt von dieser Stiftung und freue mich, dass der GCW auch in diesem Jahr wieder ein so schönes und erfolgreiches Charity-Golfturnier für die Aktion Sonnenschein auf die Beine stellt! Mit diesem erfolgreichen Projekt wurde der GCW auch von den Bayerischen Mediengolfern ausgezeichnet. Der Club der Bayerischen Mediengolfer ist eine Vereinigung überwiegend in Bayern tätiger Journalisten. Ziel und Zweck des Vereins ist es,

die Wahrnehmung und Popularität des Golfsports zu fördern und den BGV und seine Mitglieder in der Kommunikationsarbeit zu unterstützen.

Bereits im Jahr 2014 trafen die Journalisten die Entscheidung, den traditionellen Medienpreis um die Kategorie Inklusion zu erweitern. Hervorgehoben werden diejenigen Clubs und Anlagen, die auf diesem Gebiet wichtige Akzente setzen und Vorbilder sind. Dazu gehört natürlich auch die Art und Weise, wie diese Clubs derartige Aktivitäten in die Öffentlichkeit tragen und andere damit inspirieren, sich daran zu orientieren und Gleiches zu tun.

Der Inklusionsbeauftragte bei den Bayer. Mediengolfern Friedrich Bräuninger ehrte zwei Clubs, die für 2018 diese besondere Auszeichnung erhielten.

Der Golfclub Wörthsee kann deshalb sehr stolz sein, dass unsere Trainerin und Jugendkoordinatorin Stephanie Lindlbauer von den Bayerischen Mediengolfern den Preis in der Kategorie Inklusion erhielt. Ich bin sehr glücklich, dass ich dich, liebe Steffi, in meiner Amtszeit als Jugendwartin bei diesem wundervollen Projekt begleiten und unterstützen durfte. Nochmals herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude und Erfolg mit deinem Projekt!

Christiane Panzer



Friedrich Bräuninger, Steffi Lindlbauer, Ralf Exel



Losverkauf von Schülern der Montessorischule



Christiane Panzer, Stephan Panzer, Steffi Lindlbauer, Dr. Walter Hasselkus

Sport und Turniere im Jahr 2019

Der Wunsch vieler Mitglieder war, einmal im Monat die „HCP-Jagd“ zu veranstalten. (Für unsere neuen Mitglieder sei erklärt: Das Turnier „HCP-Jagd“ ist ein vorgabewirksames Turnier, ohne Siegerehrung oder Essen im Anschluss. Es wird in Dreier-Flights gestartet, die Startaufstellung erfolgt meist nach HCP.)

Diesem Wunsch kommen wir gerne nach, da auch unsere jungen Spieler und berufstätigen Mitglieder die Möglichkeit bekommen sollen, ihr HCP zu verbessern. In den vergangenen Jahren wurde dieses sportliche Turnier nur maximal 2- bis 3-mal im Jahr veranstaltet.

Natürlich möchten wir auch Rücksicht auf unsere Mitglieder nehmen, die keine Turniere mehr spielen wollen. Da wir allerdings keine 2-mal 18 Loch haben, müssen wir den Spagat schaffen, in gewisser Form jedem gerecht zu werden. Wir werden in 2019 daher einen Versuch starten. Die „HCP-Jagd“ wird Ende April an einem Sonntag stattfinden, wie es in den letzten Jahren auch war. Startzeit sehr früh, Teilnehmerzahl offen.

Ab Mai werden wir dann 1-mal im Monat an einem Sonntag ab 14.00 Uhr mit dem Start des Turniers beginnen. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 TN begrenzt, es dürfen bis zu 15 Nichtmitglieder ebenfalls mitspielen. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Turnierkalender. Ende der Saison 2019 werden wir dann ein Fazit ziehen und entscheiden, ob wir bei diesem Modus bleiben. Gerne erhalten wir Ihre Anregungen und Wünsche.

Eine weitere Änderung im Turnierkalender ist die Wiederaufnahme der Vierer-Clubmeisterschaften. Diese haben wir für das Wochenende 29.6. und 30.6.2019 vorgesehen. Freuen Sie sich schon heute auf ein sportliches, spannendes und geselliges Wochenende. Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen, aber noch mehr freuen wir uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Auch bei den Clubmeisterschaften starten wir 2019 einen neuen Versuch. Vielfach hörten wir von dem Wunsch, die Clubmeisterschaften an einem anderen Termin

als dem vom DGV empfohlenen stattfinden zu lassen, da sich viele Mitglieder zu der Zeit im Urlaub befinden. Leider war es uns aufgrund von Mannschaftsspielen aller Altersklassen sowie div. Sponsorenturnieren nicht möglich, diesen Wunsch 2019 zu erfüllen. Wir werden jedoch einen anderen Wunsch 2019 wahr machen, nämlich in der Form, dass wir die Clubmeisterschaften nur noch an zwei Tagen austragen werden. Je nach Teilnehmerzahl findet am zweiten Tag eine 3. Runde statt. Das heißt, die Clubmeisterschaften finden 2019 am 31.8. und 1.9. statt. Wir hoffen, wir können so wieder mehr Mitglieder begeistern, beim sportlichen Jahresabschluss dabei zu sein. Auch für das Rahmenprogramm haben wir schon einige Ideen, lassen Sie sich überraschen! Doch auch hier gilt, wir freuen uns auf Ihr Feedback, Ihre Ideen und Vorschläge. Am Ende des Jahres werden wir auch hier unser Fazit ziehen und sehen, was wir für 2020 besser machen können.

Den perfekten Start in die Turnier-Saison 2019 wird Nina Krumm-Schlösser mit ihrem beliebten Golf-Shop-Turnier einleiten, das am 11. Mai stattfinden wird. Gefolgt vom nächsten Highlight, dem „Filsler-Cup“, der für den 30. Mai geplant ist. Der Porsche-Cup sowie die BMW Golf Cup Qualifikationen und das große Jugendturnier „Laser-Cup“ von unserem Premium-Sponsor Laser-Components sind nur ein Auszug der Turnier-Highlights in diesem Jahr.

Nicht zu vergessen natürlich die immer sehr beliebten Senioren- und Damenturniere, die wieder im Wechsel jeweils fast ausschließlich am Donnerstag stattfinden werden, sowie unsere mehr als beliebten Herrenturniere, die wie gehabt einmal im Monat an einem Samstag veranstaltet werden. Dirk von Unger und Barbara Falkner freuen sich in diesem Zusammenhang wieder auf zwei Turniere, an denen sich die Herren und Damen ein Fernduell liefern werden.

Ich freue mich gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen und Ihnen, liebe Mitglieder und Gäste, auf eine sportliche und gesellige Golfsaison.

Gabriele Becker

Neue Golfregeln – das müssen Sie wissen!

Ab Januar 2019 gelten neue Golfregeln. Die Regeländerungen sollen das Golfspiel leichter verständlich, fairer und zukunftsfähiger machen – bei gleichzeitiger Wahrung des Charakters.

Was heißt das nun genau?

Statt der gewohnten 34 Golfregeln sind es ab dem 1. Januar 2019 nur noch 24. Zunächst natürlich gewöhnungsbedürftig, dient die neue Systematik der besseren Übersicht.

Aus einem einzigen Regelbuch sind zwei geworden. Die eigentlichen Golfregeln (Vollversion in DIN A5) umfassen alle Inhalte. Eine gekürzte Spieleredition der Golfregeln (im gewohnten Regelbuchformat) enthält nur das, was Sie als Spieler bei Ihrem Spiel üblicherweise wissen müssen. Der Deutsche Golf Verband (DGV) hat die Texte für den deutschsprachigen Raum übersetzt.

Welches sind die wichtigsten Änderungen?

Als grundlegende Golfregel gilt weiterhin, dass der Ball so gespielt werden soll, wie er liegt und der Platz so, wie er vorgefunden wird. Nach wie vor wird von Spielern Integrität und Handeln entsprechend des „Spirit of the Game“ erwartet, also:

- Aufrichtig handeln (z. B. die Regeln befolgen, alle Strafen anwenden und generell ehrlich sein)
- Rücksicht auf andere nehmen (zügig spielen, auf Sicherheit anderer Personen achten und keine anderen Spieler stören)
- Den Golfplatz schonen (z. B. Divots zurücklegen und festtreten, Sand im Bunker einebnen, Pitchmarken auf den Grüns ausbessern und den Golfplatz nicht unnötig beschädigen)

Umgewöhnen müssen wir uns unter anderem in folgenden Situationen:

- „Penalty Areas“ ersetzen „Wasserhindernisse“. Seen, Teiche, Gräben o. Ä. sind, wie neuerdings auch anderes von der Spielleitung ggf. markiertes Gelände, entweder rote oder gelbe sogenannte „Penalty Areas“ (Ball spielen oder Erleichterung mit Strafschlag).
- Tropfen aus Kniehöhe – zum Tropfen den Ball auf Kniehöhe halten und loslassen.

- Flaggenstock darf beim Putten im Loch bleiben – es ist straflos, wenn der Ball beim Putten den Flaggenstock im Loch berührt.
- Ballsuche maximal drei Minuten – statt der bisherigen fünf Minuten ist die erlaubte Zeit für die Ballsuche auf drei Minuten verringert (danach ist der Ball verloren).
- Lose hinderliche Naturstoffe überall entfernen – auch im Bunker und in einer Penalty Area dürfen lose hinderliche Naturstoffe (z. B. Zweige oder Laub) straflos entfernt werden.
- Ausrichtung ohne Hilfsmittel – es darf kein Gegenstand zum Ausrichten auf den Boden gelegt werden und es ist auch nicht mehr erlaubt, dass sich ein Caddie zur Ausrichtung in die Verlängerung der Spiellinie hinter den Spieler stellt.
- Ball beim Suchen bewegt – Spieler zieht sich keine Strafe zu und Ball muss (möglichst an den genauen Ort) zurückgelegt werden.
- Messen einer Schlägerlänge – dafür gilt die Länge des längsten Schlägers in der Tasche (mit Ausnahme des Putters).

Wo gibt es weitere Informationen?

- Online stehen unter www.golf.de/regeln Informationen zu den genannten und weiteren neuen Golfregeln zur Verfügung, ebenso wie kurze Videos, in denen viele Neuerungen besonders einprägsam dargestellt werden.
- Ab 1. Januar 2019 finden Sie die neuen Regeln mit Erklärungen auch unter www.rules4you.de. Zum Saisonbeginn 2019 wird eine Regel-App mit den neuen Golfregeln verfügbar sein.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung der neuen Golfregeln und eine glückliche und erfolgreiche Spielsaison 2019!

Gabriele Becker

Der Golfclub Wörthsee archiviert Unterlagen bisher lediglich in Papierform. Bestimmte Unterlagen müssen wir als Verein aus rechtlichen Gründen für eine gewisse Zeit aufbewahren, manches ist aber dauerhaft wertvoll für den Club. Einiges kann nun aber vernichtet werden.

Verwahrt werden alle Unterlagen im Dachboden des Clubhauses. Dies ist jedoch ein wenig sinnvoller Ort für ein Archiv. Im Fall z. B. eines Brandes wäre damit das „kollektive Gedächtnis“ unseres Clubs wohl nicht zu retten.

Zeitgemäßer ist es, Unterlagen in digitaler Form aufzubewahren: Falls diese, z. B. für eine Buchprüfung, benötigt werden, hat man problemlosen Zugriff. Nach Ablauf der vorgeschriebenen Fristen wird Verzichtbares automatisch gelöscht.

Ich möchte daher das Archiv digitalisieren; die technischen Möglichkeiten dazu gibt es, und die entstehenden Kosten sind aufgrund der gewonnenen Sicherheit und eingesparter zukünftiger Arbeitsleistung auf jeden Fall gerechtfertigt.

Aus Kosten- und Machbarkeitsgründen muss das Material vorher gesichtet, Aufhebenswertes und -pflichtiges vom Verzichtbaren getrennt und eine gute Ordnungsstruktur für das zu Behaltende definiert werden, damit wir es später wiederfinden können.

Für diese Aktion suche ich freiwillige Helfer unter unseren Mitgliedern. Wer Interesse hat, sich zu beteiligen, soll sich bitte unter verwaltung@golfclub-woerthsee.de oder telefonisch unter (01 72) 593 56 33 bei mir melden. Besonders nützlich ist es, wenn unter den Helfern auch ein paar „alte Hasen“ (weiblich/männlich) sind, die mit den Namen, Daten und Ereignissen aus den ersten 20 Jahren unseres Clubs noch etwas anfangen können.

Ich freue mich auf Ihre Meldung!

Rupert Fischer



2018 – mein Abschiedsjahr als Herren-Captain

Im 10. Jahr als Herren-Captain habe ich mich beherzt und intensiv auf die Suche nach einem Nachfolger gemacht. Zu diesem Zeitpunkt wollte ich in den verdienten „Ehrenamts-Ruhestand“ gehen, wusste aber noch nicht, was im Laufe der Saison noch alles auf mich zukommen würde. Jedenfalls habe ich mich sehr gefreut, dass Dirk von Unger dann im Frühjahr versprochen hat, das Amt ab 2019 zu übernehmen.

Auch in der Saison 2018 sind wir unserer Tradition treu geblieben und haben die Sportlichkeit in den Herrenturnieren hoch gehalten. Zählspiel von den weißen Abschlägen, das war die Ansage! Selbst so mancher dreistellige Score, der nach der Runde auf der Ergebnistafel mit Filzstift notiert wurde, konnte die Stimmung meiner Herren nach der Runde nicht trüben. Ganz im Gegenteil. Wer mehr Schläge macht, hat auf der Runde auch mehr erlebt. Nicht selten waren die Spuren der Ausflüge ins Unterholz noch am Rücken des Golfshirts deutlich zu sehen.

Vermutlich machte diese „harte Schule“ erneut den Erfolg im G5-Cup aus. In unserer Gemeinschaft mit dem MGC, dem GC Riedhof, den GC Feldaing und dem GC St. Eurach haben wir überlegen auch 2018 den Cup nach Wörthsee geholt.

Unseren Meister allerdings haben wir beim Freundschaftsspiel in Starnberg gefunden. Sportlich gesehen sind wir dort leider „etwas unter die Räder gekommen“. Die Sieger zeigten sich jedoch ausgesprochen gastfreundlich und feierlustig und verwöhnten uns kulinarisch sehr, sodass die Niederlage bald vergessen war. Ich hoffe, dass auch 2019 dieses schöne Freundschaftsspiel als Rückspiel in Wörthsee stattfinden wird.

Das österreichische Mühlviertel war im August das Ziel unseres Herrenausflugs. Drei Tage Golf auf den abwechslungsreichen Plätzen in den unterschiedlichsten Spielmodi waren eine golferische Herausforderung, die allen Mitgereisten sehr viel Spaß machte. Am Abend wurden wir beim Kepplinger Wirt jeweils mit fünf Gängen und einer ausgezeichneten Weinbegleitung verwöhnt. Bei dem ein- oder anderen wurde aus der Begleitung eine Beziehung, die dessen Fitness am nächsten Tag noch etwas einschränkte.

Das letzte Herren-Turnier im Oktober mit Abendveranstaltung war für mich der Tag des Abschieds von meinem Amt als Herren-Captain. Symbolisch habe ich daher am Abend unsere „Ladykasse“ an den neuen Captain Dirk von Unger übergeben (Foto).

Ich möchte mich bei allen Herren für das wirklich großzügige Geschenk und für die emotionale Verabschiedung bedanken. Ich habe die Zeit als Captain mit euch sehr genossen. Danke und bis zum 158. Herrenturnier!

Euer Christoph Grün



Ein neuer Captain für die Herren

Es sind diese Samstage in der Golfsaison des GC Wörthsee, über die nicht nur im Münchener Kreis gesprochen wird. Herrenturnier, Zählspiel von WEISS. Eine sportliche Ansage an alle Teilnehmer, die sich trotz (oder gerade wegen) dieser Herausforderung sieben Mal im Jahr auf und auch durchaus neben den gepflegten Fairways unseres Golfclubs einfinden.

Christoph Grün hat in den letzten 10 Jahren, in denen er Herren-Captain des GC Wörthsee war, diese sportliche Tradition nicht nur erhalten, sondern durch sein großartiges Engagement ausgebaut und mit viel persönlichem Einsatz zu einem Fixpunkt im Golfkalender gemacht.

Bei jedem Turnier trifft sich eine eingeschworene Gemeinde, die sich auch nicht zu schade dafür ist, ihre jeweiligen Ergebnisse nach der Runde auf einer Tafel öffentlich zu notieren; selbst wenn dazu ab und zu auch mal der Umgang mit größeren Zahlen vonnöten ist ...

Lieber Christoph, die Fußstapfen, die du mir hinterlassen hast, sind groß und stellen eine Herausforderung dar, der ich mich sehr gerne stelle.

Ich habe lange Jahre im Rahmen meiner Mannschaftszugehörigkeit die Unterstützung des GC Wörthsee genießen dürfen; da war es mir eine Freude und auch Selbstverständlichkeit, dem Golfclub wieder etwas zurückzugeben.

Ab sofort die Herrengruppe unseres Clubs betreuen zu dürfen, erfüllt mich auch mit Stolz, genauso wie die Tatsache, dass Christoph mich gefragt hat, ob ich seine Nachfolge antreten möchte.

Auf dass auch weiterhin die Herrenturniere am Samstag ein Treffpunkt von Sportlichkeit und Genuss sein mögen; das Freibier nach der Runde hat hiermit natürlich in keiner Weise etwas zu tun ...

In diesem Sinne, meine Herren ...
DANKE Christoph und schönes Spiel in der Saison 2019

Euer Dirk von Unger



Bericht der Damen

Was für ein Golfsommer! Das vergangene Jahr bescherte uns ein ideales Golfwetter.

So konnte ich Turniere mit großer Beteiligung organisieren. Wir hatten Freundschaftsspiele mit fünf verschiedenen Clubs, darunter spielten wir mit dem Allgäuer Golf- und Landclub Ottobeuren, dem Golfclub Karwendel, dem Golfclub Olching und dem Golfclub Starnberg.

Sehr beliebt sind bei unseren Damen die G5-Turniere zwischen Golfclub Riedhof, Straßlach St. Eurach, Feldafing und Wörthsee. Die Turniere sind immer vorgabewirksam, was für die sportlichen Wörthsee Damen kein Problem ist. Zweimal hat uns Christoph Grün, als Herren-Captain, zu den Samstagsturnieren der Herren eingeladen. Das fand besonders bei den berufstätigen Golferinnen großen Anklang.

Ein großes Highlight war natürlich unser Sommerfest, das Hans-Peter Huber und ich organisiert haben. Tanz unterm Sternenhimmel hatten wir lange nicht mehr, so genossen wir die fetzige Musik mit unserem, inzwischen weltweit bekannten DJ Thomas Engelmann.

Unser 3-Tagesausflug mit den Damen führte uns nach Tschechien. Ein schönes Wellnesshotel, wunderbare, interessante Golfplätze, und eine informative Stadtführung ließen diese Reise zu einem Erlebnis werden.

Noch zu erwähnen wäre unser Tagesausflug nach Donauwörth. Kaum jemand kannte diesen Golfplatz, so waren wir alle überrascht von dem schönen Ambiente, der herrlichen Aussicht und ganz besonders dem herzlichen Empfang der Donauwörther Damen, mit ihrem Captain Jutta Kapfer. In diesem Jahr spielen wir im GC Wörthsee, worauf sich die Donauwörther Damen schon sehr freuen. Auch für nächstes Jahr ist viel geplant, viele vorgabewirksame und dazwischen ein paar lockere Turniere.

Nun bedanke ich mich bei den Wörthsee Damen für ihre Unterstützung. Ich bin stolz, so eine sportliche Gruppe führen zu können.

Eure Barbara Falkner
Ladies Captain



Bericht der Senioren

Außergewöhnlich erfolgreiches Golferjahr! Bei fantastischem Wetter fanden sehr gut besuchte Turniere statt, mit großzügigen Sponsoren, spannenden Wettkämpfen und den befreundeten Golfclubs wie Eschenried, Eichenried, Riedhof, Maxlrain, Olching, Starnberg, Bad Wörishofen, Dachau und Gut Rieden. Es wurde dieses Jahr auf Erding verzichtet, was aber sicher wieder stattfinden wird. Da wir 2019 mit Starnberg & Bad Wörishofen für ein bis zwei Jahre aussetzen, kommt ersatzweise Eurach und Beuerberg dazu, jedoch nur für die Herren.

Zum ersten Mal richteten wir ein Bridge- und 9-Loch-Golfturnier aus, wobei für 2019 die Zusage zur Organisation von dem bekannten 5-maligen Deutschen Meister Udo Kasimir schon wieder fest eingeplant ist. Überraschend auch die 9-Loch-Turniere, sie fanden großen Zuspruch und sind für 2019 wieder geplant. Das Sommerfest mit den Damen begleitet durch fetzige Musik von DJ Thomas Engelmann fand großen Anklang.

Das 5. Bayern/Preußen-Turnier mit amüsanten Einlagen von Horst, Renate & Hans, Christoph, Heinrich, Eva und der bayerischen Sängergruppe mit Erwin, Hans-Jörg und Heinz wurde stark unterstützt von Gerlinde mit Andi. Durch die bedruckten Poloshirts mit Bayern- sowie Preußenwappen war leicht zu erkennen, wer für welches Land antrat.

Beim Eschenrieder Wanderpokal belegten wir dieses Jahr den 2. Platz (war ja auch nicht schlecht).

Als besonderes Highlight ist unsere 5-tägige Golf- und Kulturreise nach Wien zu erwähnen: „Es war wieder einmal mehr als nur Golf!“ Danke an Czaba Velsz!

Zum Abgolfen: Auch so ein Turnier, das man nicht so schnell vergessen wird. Herrliche Preise sowie eine umfangreiche Tombola schmückten dieses Event. Diesmal bekam fast jeder Teilnehmer einen Preis, den ersten Preis sicherte sich Rüdiger Kruse mit einem attraktiven dreiteiligen Kofferset gesponsert von Peter Reisenthel. Hiermit Danke an alle Sponsoren und Mitwirkenden, denn ohne euch wäre so etwas nicht machbar! Der erste Preis der Tombola, eine „6-Liter-Flasche 2009er Chateau Perron, Lalande-de-Pomerol“, ging an den Glückspilz Wolfgang Drexler.

Der Nikolaus Beppo Daum mit der Harfenistin Martina Holler empfingen bei vorweihnachtlicher Atmosphäre im GCW 100 Gäste zum Jahresabschluss in bester Laune. Die ernsthaften, unterhaltsamen Nikolausgeschichten wurden vorgetragen von Petra und Ruppel. Somit fand die Saison 2018 einen gelungenen Abschluss. Ich wünsche allen einen guten Start in die neue Golf-saison und für 2019 nur das Allerbeste!

Die eingeführte 14-tägige Schafkopf- und Skatrunde fand großen Anklang! Danke dem Organisator Ernst Maier!

Den ersten Preis im Schafkopffrennen gewann Hans Jardin und im Skat Torsten Wintermantel!

Unsere neuen Mitglieder, Damen sowie Herren ab 50, sind herzlich willkommen! Ich stehe euch zu evtl. Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung! Der GC Wörthsee hat nicht nur 18 fantastische Golfbahnen, er bietet zusätzlich ein außergewöhnlich harmonisches Clubleben, das seit Jahren voll ausgelebt wird!

Bleibt's g'sund!
Hans-Peter Huber (HP)



Turnier Preußen gegen Bayern – von links nach rechts



„Warte nicht darauf, dass dich jemand motiviert, sondern motiviere andere mit deinen Erfolgen.“

Sportlich, sportlich ... was in der Saison 2018 von vielen unserer Mannschafts- und Freizeitspieler und Spielerinnen so alles geboten wurde.

Vom 14. April bis zum 20. Oktober nahmen etwa 2.900 Spielerinnen und Spieler an vorgabe- und nichtvorgabewirksamen Turnieren im Golfclub Wörthsee teil, die Heimspiele der Mannschaften gar nicht mitgezählt. Insgesamt 55 Turniere – auf 9 oder 18 Bahnen, ausgetragen als Einzelzählspiel, Vierer, Scramble, Gauditurnier etc., im Zählspiel- oder im Stableford modus, mit oder ohne Abendveranstaltung – alle Turniere waren, wie immer in Wörthsee, gut besucht.

Etwas über 1100 Damen und Mädchen und etwa 1770 Herren und Jungen, davon insgesamt 630 Turnierteilnehmer/innen aus fremden Clubs, kämpften um Erfolge, Handicap, Pokale, schöne Preise oder auch nur um die Ehre.

Bei den vorgabewirksamen 18-Loch-Turnieren unterspielten 193 (12,64 %) Spieler/innen ihr Handicap, 461 (30,19 %) hielten es konstant und 873 (57,17 %) verschlechterten sich. Im Vergleich dazu gab es bei den vorgabewirksamen 9-Loch-Turnieren eine Verbesserung bei 87 (30,63 %) Teilnehmer/innen, eine Schonung bei 134 (47,18 %) und eine Verschlechterung bei 63 (22,18 %). Den weitesten „Longest-Drive“ bei den Damen erzielte unsere neue Spielführerin, Gabriele Becker, im G5-Damen-Cup mit sage und schreibe 232 m Metern. Karin Reimpell gelang es im selben Turnier, ihren Ball mit der kürzesten Distanz zum Flaggenstock in dieser Turniersaison zu schlagen, ihr „Nearest to the Pin“ an Bahn 2 betrug exakt 100 cm. Sebastian Roth gab alles beim letzten Herrenturnier im Oktober und feuerte seinen Drive an Bahn 17 insgesamt 276 m vom Tee. Oliver Volkmuth platzierte seinen Ball beim Herren/Damen-Turnier im September an Bahn 2 genau

87 cm neben den Flaggenstock und erzielte damit die kürzeste Distanz bei den Herren.

44 Birdies bei vorgabewirksamen Turnieren konnten auf den Scorekarten notiert werden und insgesamt nur 12 No>Returns wurden eingereicht.

Im 3-Club-Pokal, dem dreitägigen Turnier auf den Plätzen der teilnehmenden Clubs (Feldafing, MGC, GCW) sicherten sich die Damen und Herren aus Wörthsee den Pokal, ebenso wie die GCW-Herren, die in der G5-Serie (St. Eurach, Feldafing, GCW, MGC, Riedhof) nach 5 Spieltagen den Sieg für unseren Club sicherten.

Christine Grün



Bayerische Golfliga AK 30, Bayerische Mannschaftmeisterschaft in Reichertshausen – Bronzemedaille
(v. l. n. r. vorne: Simone Schießl, Christine Grün, Beate Schaffner, Barbara Hipp
hinten: Birgit Schwenter, Gabriele Becker, Charlotte Fischer)



Bayerischer Jugendteam-Cup, Bayernliga I, Gruppe F – 3. Platz
 (* Lukas Hell, Henry Scheicher, Philip Scheel, Nikolai Schumacher, Nicolas Steingröver, Luis Wolf)



Herren, Regionalliga Süd 1 Herren – 3. Platz und Klassenerhalt (* A. Bernreiter, M. Böhm, D. Bortenlänger, S. Brandner, N. Beiderwieden, D. Fuchs, H. v. Michaelis, F. Ohm, A. Wittmann, F. Schröder, S. Pfisterer, C. Franz)



Bayerische Golfliga AK 30, 2. Liga, Gruppe C – 2. Platz
 (* A. Bernreiter, D. Bortenlänger, F. Holbe, H. von Michaelis, T. Ruttinger, T. Hohendanner, S. Brandner, D. von Unger, P. Reimann, M. Wallner)



Bayerische Golfliga AK 50, 6. Liga, Gruppe E – 1. Platz (Aufstieg in die 5. Liga)
 (H. Plenk, S. Adam, Ch. Grün, Th. Pelz, T. Wintermantel, W. Kredig, R. Spöttel, M. Fuchs, P. Mair)



Bayerische Mannschaftsmeisterschaft in Gerolsbach – Silbermedaille
 (J. Braun, H. Jardin, M. Gebauer, J. Breme, H. Plenk, B. v. Perfall)



Bayerische Golfliga AK 50, 3. Liga, Gruppe F – 1. Platz (Aufstieg verpasst)
 (* A. Bernreiter, A. Schwenter, S. Fischer, H. Jardin, T. Ruttinger, S. Panzer, P. Mair, T. Suiter, F. Groß)



Regionalliga Süd 1 Damen – Klassenerhalt leider verpasst
 (* T. Lorenz, S. Lorenz, B. Schwenter, G. Ruttinger, S. Mösbauer, S. Hornauer, L. Tichy, L. Ramsauer, S. Urban, M. Schumacher, J. Schwerdtle)



Bayerische Golfliga AK 50, 1. Liga, Gruppe B – 3. Platz
 (* Jennifer Blair, Charlotte Fischer, Marianne Golenia, Christine Grün, Anja Heker, Barbara Hipp, Christine Hoffmann, Hermine Jardin, Tessa Oldenbourg, Gundula Ruttinger, Petra Schmid-Kirmer, Martina Schumacher, Sandra Schütz, Christiana Tromayer)



Deutsche Mannschaftsmeisterschaft AK 50, 2. Bundesliga Süd – Aufstieg 1. BL
 (v. l. n. r. Jennifer Blair, Charlotte Fischer, Tessa Oldenbourg, Martina Schumacher, Barbara Hipp)



Tessa Oldenbourg,
 Bayerische Meisterschaft der Damen AK 50
 in Chieming – Goldmedaille

Simone Schießl,
 Bayerische Meisterschaften der Damen AK 30
 in Wittelsbach – Bronzemedaille

* SpielerInnen, die im Einsatz waren,
 in alphabetischer Reihenfolge.



Aus dem Tagebuch eines Marshalls | Folge 5



Schönes Spiel!

Das wird ein richtig gutes Golfjahr. Glaubt mir, ich weiß das aus meiner langjährigen Erfahrung als Marshall eines der schönsten und bestgeführten Golfclubs in Deutschland. Das neue Golfjahr wird viel besser als das vergangene.

Was mich da so sicher macht? Dafür gibt es einfache und sehr überzeugende Indizien. So haben wir im Club einen neuen Vorstand, einen neuen Assistenten des Geschäftsführers und nicht zuletzt einen neuen Betreiber des Restaurants. Man sagt doch, neue Besen kehren gut. Geblieben sind hingegen die außerordentlich freundlichen und kompetenten Damen im Sekretariat, die hoch motivierten und bestens ausgestatteten Greenkeeper und natürlich die souveränen und hilfsbereiten Marshalls.

Und nicht zuletzt sind da natürlich die neuen Golfregeln, die wir den Winter über verbissen gelernt haben und bis zum Angolfen verinnerlicht haben sollten. Vor allem die Regeln, die das Spiel beschleunigen sollen, werden sich sicher positiv auswirken. Technisch-organisatorisch also alles in Bestform. Wenn sich das Wetter wieder so zeigt wie letztes Jahr, wird die Saison sensationell.

Ich stelle mir voller Vorfreude das erste Turnier der Saison nach dem Angolfen vor. Offenes Turnier, Einzelzählspiel nach Stableford über 18 Löcher, vorgabewirksam. Ausgebucht bis zum letzten

Startplatz, etliche Gäste haben die Gelegenheit genutzt und sich für das Turnier angemeldet. Den Flights mit Gästen gilt heute meine besondere Aufmerksamkeit, fehlt ihnen doch häufig die Platzkenntnis. Da kann ein Marshall in der Nähe nicht schaden. Horst ist so einer, seit wenigen Wochen Mitglied im nicht allzu weit entfernten Nachbarclub; mit Freunden will er heute im Turnier sein Handicap verbessern. Entsprechend angespannt ist er, die lockere Gelassenheit und Souveränität hat sich noch nicht eingestellt.

Ich treffe ihn erstmals an der vierten Bahn, das Paar 3, an dem heute auch Nearest to the Pin ausgespielt wird. „Den Sonderpreis hole ich mir“, erklärt Horst mit fester Stimme, zieht sein Eisen 6 aus dem Bag, geht an den Abschlag, holt aus wie ein Holzfäller mit der Axt und schlägt völlig verspannt gegen den Ball. In hohem Bogen fliegt das Spielgerät in einem wunderbaren Draw über alle schützenden Bäume und Büsche Richtung Fairway der fünften Bahn. Verzweifelt schaut Horst zu seinen Mitspielern und erklärt, so etwas sei ihm noch nie passiert. Leider hat er vergessen, das Wichtigste in dieser Situation zu tun, nämlich zur Warnung der Mitspieler auf der benachbarten Spielbahn „Fore“ zu rufen. (Was allerdings ich gemacht habe, während ich dachte, Gewalt ist nun auch keine Lösung). Mit hängendem Kopf und auch ein wenig Schuldbewusstsein trottete Horst in Richtung Nebenbahn. Sein Ball war leicht zu erkennen, die drei Spieler des anderen Flights standen drum herum, ein Mitspieler sagte leicht spöttisch „Wenigstens hast du eine laute Stimme, so konnten wir uns schützen, der Ball hat aber mein Bag getroffen.“ Mit einer herzlichen Entschuldigung machte sich Horst ans Weiter spielen und konnte doch tatsächlich noch die Bahn mit eins über Par beenden.

Das nächste Mal treffe ich Horst an der Halfway-Verpflegung wieder, gemütlich plaudern saß man zeitvergessen am Tisch in der Sonne und ließ sich die Köstlichkeiten, die der Service bereitgestellt hatte, schmecken. Erst mein dezenter Hinweis darauf, dass der Folgeflight bereits das Grün der 9 verlässt, löste die Gesprächsrunde auf und man begab sich an den Abschlag der 10. Mit dem Hinweis, die bereits entstandene Lücke zum Vorderflight durch zügiges Spiel zu schließen, verließ ich die Spieler.

Aber wie das so meine Art ist, kontrolliere ich das Ergebnis meiner Ermahnung zwei Bahnen später, an der 11. Die Lücke ist zwar nicht kleiner geworden, dafür sehe ich aber den Horst mit einer riesigen Ballangel im See nach Bällen fischen. „Hier sind ja riesige Mengen, da brauche ich in diesem Jahr aber kaum welche kaufen.“ Am Abschlag der 11 stand inzwischen die nachfolgende Spielergruppe schimpfend und wartete darauf, dass das Grün frei wurde. Meine Ermahnung zum schnelleren Spiel wurde nun doch sehr nachdrücklich und die Stimmung im Flight entsprechend frostig.

Aber die Wirkung war nachhaltig. An der 15 war der Anschluss geschafft, man stellte kein Hindernis mehr dar. Doch Horst wäre nicht Horst, wenn er das nicht ändern könnte. Sein zweiter Schlag ist ihm leider wie schon an der 4 nach links abgekommen und deutlich im Aus gelandet. Große Bäume und allerlei Büsche und Gestrüpp machen diese Stelle zu einem nahezu undurchdringlichen Urwald. Den Regeln gemäß hatte er auch einen zweiten Ball gespielt, aber, als man an die Stelle kam, wo der Ball ins Aus geflogen war, überwand Horst mutig den Wildschweinzaun und begann im Unterholz nach seinem ersten Ball zu suchen. Als ich das nun bemängelte, meinte er treuherzig, er dürfe doch 5 Minuten nach seinem Ball suchen. Also musste ich ihn aufklären, dass diese Regel nur für Bälle gilt, die im Spiel sind. Ein Ball im Aus ist im Gegensatz zum Fußball aus dem Spiel. Der Spieler hat somit kein Recht darauf, danach zu suchen. Außerdem empfahl ich ihm, sich nach der Runde gründlich nach Zecken abzusuchen.

Den Rest der Runde absolvierte Horst ohne weitere Beanstandungen. Er konnte sein Handicap leider nicht verbessern, aber hatte doch noch viel Freude beim gemeinsamen Beisammensein nach dem Turnier. Und, so wurde mir später berichtet, er fand es gut, dass bei uns im Club so freundliche und hilfreiche Marshalls Dienst tun. Und, liebe Freunde, wenn wir ganz ehrlich sind, sind wir nicht alle mal ein wenig Horst? Und wäre es nicht schön, wenn wir weniger Horst wären und uns nicht nur an die neuen sondern auch an die alten Regeln erinnern könnten? In diesem Sinne ... schönes Spiel!

Sigi Schulte-Hostede

Sehr geehrte Mitglieder,

als Erstes möchten wir Ihnen für die tolle Zusammenarbeit in den letzten 4 Jahren danken. Wir gehen nun gemeinsam in die 5. Saison hier am Wörthsee und freuen uns noch auf viele weitere.

Das Kursprogramm hat sich die letzten vier Jahre etabliert und wir möchten Ihnen auch dieses Jahr wieder einige Kurse anbieten.

Start hierfür ist schon Anfang April, mit dem Kurs „Fit in die Saison“. Dieser Kurs findet vom 16.4. bis 8.4.19 unter der Leitung von Mathias Ziegler und Daniel Langkabel statt. Zudem finden Sie alle Informationen über aktuelle Kurse, Golfreisen und Neuerungen auf unserer Team-Homepage. www.professional-team.de

Im neuen Kursangebot inbegriffen sind wie gewohnt die Kurse: Ladies' Day, Gentlemen's Day, Kurzes Spiel, Fit in die Saison, After Work und Aufbaukurs Level 1 & 2.

Haben Sie Wünsche für einen anderen Kurs, den wir für Sie erstellen sollen, dann lassen Sie es uns wissen. Gerne stehen wir Ihnen wie gewohnt auch für Einzelstunden zur Verfügung. Wir hoffen, Ihnen gefällt unser Angebot und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Ihr Professional Team Wörthsee
Steffi Lindlbauer, Mathias Ziegler
und Daniel Langkabel**



Siegerehrung – Jugend Laser Cup

Die Herrenmannschaft konnte in der vergangenen Saison in einer sehr umkämpften Gruppe die Klasse halten. Wir wussten, dass es eine sehr schwere Saison wird, da wir bei der Gruppeneinteilung feststellen mussten, dass sich drei ehemalige 2. Bundesligamannschaften in der Regionalliga Süd befinden.

Das Herrenteam des GC Wörthsee erlebte in den letzten Jahren einen sehr großen Wechsel an Spielern, wir hatten einige Abgänge und nur wenige Zugänge. Somit ist der Mannschaft großer Respekt zu zollen, da sie mit einem buchstäblich neuen Kader ihr Leistungsniveau halten konnte.

Für das kommende Jahr ist das Ziel klar definiert, wir wollen in den vorderen Rängen der Regionalliga mitspielen. Wir würden uns sehr freuen, wenn uns die Mitglieder des GCW weiterhin so toll unterstützen und vielleicht der ein oder andere uns bei einem Spieltag begleiten würde.

Der Heimspieltag ist für den 4.8.2019 angesetzt.

Im Jugendbereich ist die Entwicklung sehr positiv zu betrachten, hier haben wir mittlerweile deutlich mehr Jugendliche im aktiven Handicapbereich. Dies hat erfreulicherweise zur Folge, dass wir im kommenden Jahr zum ersten Mal drei Mannschaften stellen können (AK 14/ AK 16/ AK 18).

Wir hoffen, dass wir mit allen drei Jugendmannschaften sowie mit der Mädchenmannschaft die Farben des GCW bei den diesjährigen Bayerischen Meisterschaften erfolgreich vertreten können.

Im vergangenen Jahr nahmen wir nur mit zwei Mannschaften an der Bayerischen Meisterschaft teil.

Die Mädchen, unter Betreuung von Mathias, erreichten mit einer neugegründeten Mannschaft einen hervorragenden 8. Platz in der Ak 16.

Bei der Ak 14 sah es zwischenzeitlich sogar nach einer Medaille aus, sie rangierte nach der 1. Runde auf Platz 3. Was gleichzeitig die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft gewesen wäre. Leider konnten die Jungs das Niveau in der 2. Runde nicht ganz halten, sodass sie auf Platz 5 abrutschten.

Dieser Leistung ist trotzdem hoher Respekt entgegenzubringen, da wir eine der jüngsten Mannschaften hatten.

Die Ak 14 wird fast mit dem selben Team wieder an den Start gehen und hat ihr Ziel festgelegt – die Jungs möchten sich eine Medaille sichern.

Die Bayerische Meisterschaft findet vom 6. bis 7.7.2019 statt.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei unseren Partnern, Sponsoren, Caddies, Trainern und Mitgliedern sowie dem Golfclub Wörthsee für Ihre Unterstützung danken. Ohne Ihr herausragendes Engagement wären solche Leistungen nicht möglich.

Im Besonderen gilt unser Dank den Hauptsponsoren.



www.gd-greetings.de



WITTMANN e.K.

Im Jahr 2018 wurde auf dem Golfplatz ein Baumkataster erstellt.

Auf dem Golfplatz Wörthsee wurden im Jahr 2018 in einem Baumkataster besondere und alle spielrelevanten Bäume sowie Baumgruppen erfasst. Die große Anzahl an Daten erforderte die Verwendung eines digitalen, datenbankgestützten Geo-Informationssystems.

Wozu dient ein Baumkataster?

Die Erfassung der Bäume gibt Antworten auf einige wesentliche Fragen zum Baumbestand.

1. Welche Baumarten wachsen auf dem Golfplatz?
2. Wie ist ihr Zustand?
3. Gibt es ein Gefahrenpotenzial durch kranke Bäume?
4. Sind Maßnahmen zum Schutz zu ergreifen?
5. Sollten Bäume in absehbarer Zeit gepflanzt werden, um kranke Bäume zu ersetzen?
6. Wie entwickeln sich die Bäume?

Ein weiteres Ziel ist, die Kontinuität der Information zu wahren. Spätere Verantwortliche auf dem Golfplatz haben mit dem Baumkataster einen umfassenden Einblick in den Baumbestand, durchgeführte Maßnahmen und deren Zeitpunkt.

Jeder erfasste Baum erhielt eine eigene Nummer und ist mit seinem spezifischen Standort auf einem Luftbild des GCW jederzeit zu ermitteln. Zu großen Teilen sind die Bäume mit einem aktuellen Bild hinterlegt.

Für jeden Einzelbaum wurden die Merkmale Höhe, Stammumfang und Kronendurchmesser sowie sein Gesundheitszustand vor Ort ermittelt und soweit bekannt das Pflanzjahr eingetragen. Dies dient der langfristigen Beobachtung des Baumbestands.

Insgesamt wurden über 40 verschiedene Baumarten aufgenommen. Die häufigsten Arten sind Stieleiche, Winterlinde, Ahorn (Berg-, Feld- und Spitzahorn), Rotbuche, Hainbuche sowie Winterlinde. Besondere Bäume in geringer Anzahl sind Feldulme, Mehlbeere und Amberbaum. In Gruppenpflanzungen sind Fichte und Rotbuche am häufigsten.

Bei bedenklichen Zuständen werden wegen der Verkehrssicherungspflicht geeignete Maßnahmen eingeleitet. Zur späteren Kontrolle werden durchgeführte Maßnahmen erfasst und übersichtlich dokumentiert. Dies dient auch als Nachweis bei etwaigen Schadensfällen. Über die Jahre hinweg wird durch die Erfassung von Höhe, Stammumfang und Kronendurchmesser ein Zuwachs festgestellt werden können. Die systematische Darstellung des umfangreichen Datenmaterials ist der wesentliche Wert des Baumkatasters.

Das Baumkataster wurde erstellt im Rahmen des Projekts GOLF&NATUR.

Claudia Ruhdorfer



The screenshot shows the QGIS interface for a tree inventory project. The map displays various trees with unique identifiers (e.g., B06011, B06013, B06012, B06010, B06009, B06007, B06006, B06004g, B06003g, B05003g, B05001g, B05004g, B05005g, B05002g, B05000g, B04001g, B04002g, B04005g, B04007g, B04004, B03024, B03023, B03026, B03025, B03019, B03003g, B03020, B17002g, B17003g). A red arrow points from a tree on the map to a pop-up window titled 'baum - Objektmultib'. The window contains the following data:

baum_id	deutsche_bei	lateinische_bei	offenabr
B06017	Rotahorn	Quercus rubra	offenabr

Below the text, there is a photo of a redhorn tree in autumn. The photo is titled 'baumfoto_P1200274_Rotahorn B06017_20181008_10_376'. A red arrow points from the tree in the photo to the tree on the map.

Die Informationen zu einem Baum lassen sich mit einem Click anzeigen, in vielen Fällen zusätzlich veranschaulicht durch ein Bild.

Hier der Rotahorn auf Bahn 6

The screenshot shows the QGIS interface with a table overlay titled 'baumzustand' containing 25 rows of inspection data. The table columns are: nr, baum_id, erfassung_fk, beobachtung, massnahme, ausfuehrung, verkehrssicher, anhang. The table shows the status of various trees (C001-C018) and whether they are in good order (green) or have a danger potential (red).

nr	baum_id	erfassung_fk	beobachtung	massnahme	ausfuehrung	verkehrssicher	anhang
1	27 C022	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
2	20 C013	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
3	21 C018	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
4	22 C016	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
5	23 C017	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
6	16 C007	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
7	17 C008	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
8	18 C010	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
9	19 C011	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
10	12 C009	2018-10-18	Tottholz in der Krone	Tottholz entfernen	2018-11-16	ja	
11	13 C019	2018-10-18	Tottholz in der Krone	Tottholz entfernen	2018-11-16	ja	
12	14 C004	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
13	15 C006	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
14	32 C027	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
15	38 C023	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
16	29 C024	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
17	30 C025	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
18	31 C026	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
19	24 C019	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
20	25 C020	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
21	26 C021	2018-10-18	unauffällig	keine	NEEL	ja	
22	11 C005	2018-11-15	Tottholz über Blätterkrone	Tottholz entfernen	2018-11-15	ja	
23	8 C002	2018-11-15	unauffällig	keine	NEEL	ja	
24	9 C003	2018-11-15	sehr leichte Krone	keine	NEEL	ja	
25	10 C012	2018-11-15	bruchgefährdete	Sicherung durch Fußstütze nötig	NEEL	nein	

Darstellung der Kontrolle und ihrer Ergebnisse

grün: Alles ist in Ordnung, rot: Gefahrenpotenzial, Maßnahme erforderlich

Auch auf der Driving Range gilt: Hoffentlich Allianz versichert

Allianz 

Die Allianz ist Marktführer in Deutschland. Sie stellt die Kunden und deren Wünsche in den Mittelpunkt, um ihrem individuellen Bedarf an Lösungen rund um Versicherungen, Vorsorge und Vermögen gerecht zu werden. Seit über 125 Jahren steht die Allianz für Vertrauen.

Wir in der Allianz engagieren uns stark in der Sportförderung. Mit unseren Aktivitäten und Kooperationen im Golfsport möchten wir mehr Menschen für den Golfsport begeistern. Unser Ziel ist es, Grenzen zu überwinden, um das Golfen in seiner Attraktivität zu steigern. Indem wir den Golfsport auf Profi- und Amateurebene unterstützen, fördern wir das gesellschaftliche Engagement, den familiären Zusammenhalt sowie den Aufbau und Erhalt unserer Kontakte zu unseren Kunden und unseren Partnerschaften.

Mit dem Golfclub Wörthsee besteht seit längerer Zeit eine enge Verbindung, die 2018 durch den Abschluss eines Partnerschaftsvertrages mit der Allianz Deutschland AG und der Generalvertretung Wittmann intensiviert wurde.

Nicht zuletzt widmet sich die Allianz dem Thema „Golf & Natur“, indem sie das Qualitätsmanagement-Programm des DGV aktiv unterstützt. Der DGV bemüht sich um den Erhalt und die Entwicklung der biologischen Vielfalt auf dem Golfplatz.

Somit trägt die Allianz aktiv zur Nachhaltigkeit von Golfplätzen und zur Zukunft des Golfsports bei.

Seit Jahrzehnten steht die Allianz für Vertrauen durch Leistung – und seit über 85 Jahren stehen wir als Generalvertretung

Andreas C. Wittmann e. K. unseren Kunden als Familienunternehmen in dritter Generation vertrauensvoll und zuverlässig zur Seite.

Als Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort bieten wir Ihnen jederzeit flexible Lösungen für optimalen Versicherungsschutz.

Daher das Motto eines begeisterten Golfers:

**„Wer das Ziel nicht kennt,
wird den Weg nicht finden.“**

Ihr Andreas Wittmann

Anzeige

KÜCHEN VON

Dross&Schaffer

SCHAUPLÄTZE WAHREN LEBENS

WO MIT
HÄNDEN
GETEILT
UND NICHT
GESHARED
WIRD

www.dross-schaffer.com

München: Ludwigstraße 6 | Wasserburger Landstraße 246 | Landsberger Straße 425-427
Wanngau: Birkerfeld 1

Keine beweglichen Ziele auf der Driving Range!

Im Herbst 2018 war der Startschuss für das Projekt Verbesserung der Driving Range. Da die Range in den vergangenen Jahren immer wieder witterungsbedingt gesperrt werden musste, wurden zunächst die Drainagen erneuert und zusätzlich 7.000 m Drainschlitzte eingezogen. Diese leiten nach Starkregen das Wasser schneller in die Drainagen ab. Damit sollten die witterungsbedingten Sperren während der Saison der Vergangenheit angehören.

Mit dem Aushubmaterial aus den Drainagegräben wurde in der Mitte der Range eine Erhebung geformt, in die im zeitigen Frühjahr für jede Anspielseite ein Zielgrün gebaut wird.

Eine weitere Maßnahme war die Installation eines Fangnetzes über die ganze Länge der Range zur Bahn 10. Dieses soll ein Verspringen der Bälle in die Büsche verhindern.

Die wichtigste Neuerung jedoch: Ab April 2019 werden zwei Roboter auf der Range unterwegs sein. Sie sind nicht dazu da, den Anreiz zum Üben durch bewegte Ziele zu erhöhen. Nein, diese BigMows werden die Range künftig vollkommen selbstständig täglich mähen, und das umweltfreundlich, sparsam und ohne Schadstoffemissionen. Die Rangebälle werden dabei nicht beschädigt, sie werden von Abweisern zur Seite geschoben. Ein Testlauf wurde bereits im Sommer 2017 äußerst erfolgreich abgeschlossen. Damit muss die Driving Range nicht mehr für Pflegearbeiten gesperrt werden und steht den Nutzern 7 Tage die Woche zur Verfügung.

Für das Greenkeeping ergibt sich durch den Wegfall der Mäharbeiten am Montag eine starke Entlastung. Die gewonnene Zeit kann z. B. sinnvoll in eine noch intensivere Pflege der Grüns investiert werden. Auch die Fairways sollen 2019 mehr mechanische Pflege erfahren. Durch häufigeres Striegeln soll die Spielqualität verbessert werden. Vielleicht können wir unsere Greenkeeper auch noch weiter entlasten, indem wir einen Helferpool aus Mitgliedern gründen, der z. B. nach gravierenden Wetterereignissen mithilft, den Platz wieder in Ordnung zu bringen (z. B. Äste aufsammeln oder Bunkersand hochschaufeln).

Hans Ruhdorfer



Unser Greenkeeping Team:
Hans Ruhdorfer, Idrissa Diallo,
Helmut Vogt, Andreas Krüger,
Alex Engel, Charles Hollings,
Patrick Bingula, Michael Scheffold,
Peter Thoma.





Jugend-Clubmeisterschaft – AK 12

Sieger – Vinzenz S.



**Saisonale
Schnappschüsse
2018**



Unsere ClubmeisterInnen 2018:

hinten v. L.

Maximilian Böhm (Herren),
Andreas Wittmann (Herren AK 30),
André Bernreiter (Senioren),
Herbert Plenk (Herren AK 65)

vorne v. L.

Simone Schießl (Damen & Damen AK 30),
Charlotte Fischer (Seniorinnen)



Rückblick in ein PINKES Jahrzehnt

Danke für Ihre Treue und Unterstützung, Danke für die Freude, die ich täglich empfinden darf, wenn ich in meinem Shop bin.

Liebe Mitglieder, Kunden und Freunde,

10 Jahre Golfshop Nina Krumm, die Zeit ist wie im Flug vergangen. Genau vor 10 Jahren ist der damalige Vorstand mit der Frage an mich herangetreten, ob ich mir vorstellen könnte, den Pro-Shop im GCW zu übernehmen. Was für eine tolle Aufgabe und Herausforderung! Nachdem ich 2009 schon vier Jahre als Proette im GCW tätig gewesen war, musste ich schweren Herzens meine heiß geliebte Damenmannschaft verlassen sowie die Unterrichtsstunden stark kürzen, um der neuen Herausforderung auch gerecht zu werden.

Als Proette traute ich mir den fachlichen Bereich der Golfausrüstung zu und in der Kombination mit meiner schon damaligen Liebe zu Mode, Farben und Accessoires (pink war da noch nicht komplett definiert für mich ☺), fühlte ich mich in meiner Entscheidung bestätigt.

Nun sind 10 spannende, erfolgreiche und pinke Jahre ins Land gezogen. Zeit, Ihnen allen noch einmal richtig DANKE zu sagen.

Nun beginnt unser Jubiläumsjahr und wir freuen uns schon sehr, Sie wieder mit den neuesten technischen, aber auch natürlich modischen Neuheiten zu überraschen. Auch unsere Angebote im zehnten Jahr werden über die ganze Golfsaison besonders sein. Natürlich erhalten Sie als Mitglieder wieder wie gewohnt 10 % Rabatt auf unser Sortiment.

Das nächste Highlight 2019 ist natürlich unsere Golfshop Turnier-Jubiläumsausgabe „Pretty in Pink“ am Samstag, den 11. Mai 2019. Es erwartet Sie wieder ein einmaliges, pinkes Erlebnisturnier, an dem weder Sport, Kulinarik noch Unterhaltung zu kurz kommen. Ein pinker Tag in einer pinken Welt ☺ Save the Date!

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in eine erfolgreiche Golfsaison 2019 und freuen uns auf weitere 10 Jahre mit Ihnen!

**Ihre Nina Schlösser-Krumm
mit ihrem Team**

Demo-Tage 2019

CALLAWAY

Samstag, den 13.4.2019 um 10.00 Uhr

TITLEIST

Sonntag, 28.4.2019 um 10.00 Uhr

TAYLOR MADE

Sonntag, den 21.4.2019 um 11.00 Uhr

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website www.nina-krumm.de



Shop Enthüllung 2009



Ladies Open 2014



Staff Berenberg 2014



Best Day Outfit 2013



Meine pinke Familie



Emil gehört seit 2018 auch zum Shop Team

Teilnehmer pretty in pink 2015





www.vertretung.allianz.de

Allianz Wittmann e.K.
Lichtensteinstraße 10/EG
81375 München



www.andi-stadthotel.de

Stadthotel Andi
Landwehrstraße 33
80336 München



www.docubyte.de

DOCUBYTE HM GmbH
Lochamer Straße 31
82152 Planegg-Martinsried



www.kskmse.de

KREISSPARKASSE
Sendlinger-Tor Platz 1
80336 München



www.lasercomponents.com

LASER COMPONENTS
Werner-von-Siemens-Straße 15
82140 Olching



www.unternehmerkompetenz.de

Lauf + Partner
Pienzenauer Straße 99
81925 München



www.peko-pharm.de

PeKo-Pharm
Geiseltasteigstraße 102A
81545 München



PORSCHE

Porsche Zentrum 5 Seen

www.porsche-5seen.de

Hörmann Sportwagen GmbH
Am Römerstein 53
82205 Gilching



www.reisen thel.com

Reisen thel Accessoires GmbH & Co. KG
Zeppelinstraße 4
82205 Gilching



www.rothmetall.de

Edwin Roth Metallbau + Systeme e.K.
Brunnleitenstraße 4
82284 Grafrath am Ammersee

*Herr
Peter Umminger*

*Hier ist
noch Platz
für Sie!*



ELDAPLAN

info@eldaplan.de

ELDAPLAN Planungsgruppe
Lochhamer Schlag 5
82166 Gräfelfing



IM LIVING
Immobilien

Serge Risch

Mobil: +49 151 54 61 68 85
Maximilianstraße 40 · 80539 München
Maximilianstraße 7b · 82319 Starnberg

KARE

www.kare.de

KARE Design GmbH
Zeppelinstraße 16
85748 Garching-Hochbrück



info@mandorli.de

mandorli immobilien
Am Hang 2
82205 Gilching



merkl-heizung-sanitaer.de

Merkel GmbH
Am Penzinger Feld 11
86899 Landsberg/Lech



www.papier-plus.com

Papier Plus GmbH
Gyßlingstraße 72
80805 München

Gesellschaft für technische Gebäudeausrüstung mbH



www.rs-muenchen.de

RS Ingenieure
Geisenhausenerstraße 11a Rgb.
81379 München

SCHAFFNER

ARCHITEKTEN

www.schaffner-architekten.com

Schaffner Architekten GmbH
Stievestraße 9
80638 München



www.schramm.de

Hans Schramm GmbH & Co. KG
Häberlstraße 20
80337 München



Der GCW bedankt sich ganz herzlich
bei seinen Partnern für deren Engagement
und tatkräftige Unterstützung!

Der Vorstand freut sich auf ein gemeinsames
„Dankeschön-Turnier“.

Baumpflanzung zur Erinnerung an Herbert Bohn

Am Samstag, 27. Oktober 2018 trafen sich die Familie Bohn, Freunde und Mitglieder des GC Wörthsee, um zur Erinnerung an unser langjähriges Mitglied Herbert Bohn einen Baum zu pflanzen. Die Rotbuche wurde von Inge Bohn gestiftet. Die Idee dazu kam von ihr und wurde während einiger Golfrunden mit ihrem Sohn bzw. mit Freunden in diesem Sommer geboren. Da Herbert Bohn dem Golfclub über Jahre sehr verbunden und im wahrsten Sinne des Wortes hier „verwurzelt“ war, bleibt durch diese Baumpflanzung die Erinnerung an ihn über die Jahre erhalten.

Zusammen mit Hans Ruhdorfer wurden die Art des Baums, eine Blutbuche, und der Standort zur Anpflanzung an Bahn 16

ausgesucht. Herr Ruhdorfer und sein Greenkeeper-Team, zu dem Herbert Bohn als Platzreferent stets ein besonders enges Verhältnis hatte, pflanzten die Purpurbuche bei Regen am Samstagmorgen an, unter symbolischer Mithilfe von Inge Bohn und ihren Kindern sowie Freunden und Mitgliedern des GCW.

An dieser Stelle wird der Baum einige Spieler in Zukunft sicher an Herbert erinnern:

Anschließend traf sich der kleine Kreis zu einem zünftigen Weißwurstessen im Restaurant des GCW.

Liebe Inge, wir danken dir für diese schöne Idee und unseren fleißigen Greenkeepern für ihre Arbeit!

Christiane & Stephan Panzer

“ Liegt der Ball des Golfers an der blutgen Buche, er nach kurzer Suche, schimpft und deftig fluche, steht der Baum doch so im Weg, dass er braucht gleich viel mehr Schläg’... und er denkt sofort daran, ob man ihn nicht fällen kann. ”

Stephan Panzer



Hans Ruhdorfer



Energietanken im GCW: Übergabe der E-Ladesäule

Am Dienstag, den 25.9.2018 wurde die E-Ladesäule auf dem Parkplatz des GCW eingeweiht. Die Übergabe und eine kurze Einweisung erfolgten durch unser Clubmitglied und Geschäftspartner Mike Frank, der mit seiner Firma Meistro einen großen Beitrag zur Innovation des Golfclubs geleistet hat.

Ab sofort kann man während der Golfrunde sein E-Auto laden und über das übliche Prepaid-Zahlungssystem verrechnen lassen. Sollte man seine Karte mal nicht zur Hand haben, lässt sich der „Tank“ auch ganz einfach über eine Handy-App laden und über PayPal bezahlen (die entsprechende Anleitung hierzu befindet sich auf der E-Ladesäule).

Zukunftsweisend wurden auf den Parkplätzen nicht nur eine Vorrichtung, sondern gleich mehrere Vorrichtungen für eine mögliche Erweiterung der E-Ladesäulen installiert, sodass man bei einer sehr hohen Auslastung der „Masterladesäule“ ohne zusätzliche Investitionen dieses Pilotprojekt erweitern könnte.

Als besonderes Dankeschön der Firma Meistro wurde dem Golfclub ein symbolischer Scheck über 1.000 kW überreicht. Herzlichen Dank an Herrn Mike Frank, der den Golfclub in diesem Projekt nicht nur finanziell, sondern auch mit Rat und Tat unterstützt hat.



**Für Interessierte: Die Leistung der E-Ladesäule beträgt 22 kW;
Ladedauer (h) = Batteriekapazität (kWh) / Ladeleistung (22 kW).**



Ansichtssache: Kunst in GCW



Danke Petra – willkommen Petra

In der vergangenen Saison durften wir die Werke zweier Künstler im Forum und im Clubhaus bewundern, deren Ausstellung noch von Petra Risch organisiert wurde.

Von März bis Juli präsentierte der in Seefeld lebende französische Fotograf, Fotojournalist und Autor **Daniel Dormeyer** seine interessanten Fotografien zum Thema „Je ne rentrerai pas tard“ (ich werde nicht zu spät kommen). Gefühle von demjenigen, der geht und Gefühle von denjenigen, die bleiben – war hier das zentrale Thema. Eine sehr persönliche und nachdenklich stimmende Ausstellung.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2018 präsentierte die Künstlerin **Sylvia Leveringhaus** ihre abstrakten Seenlandschaften, inspiriert durch unsere wunderschönen fünf Seen, in deren Nähe sie auch lebt.

„Wasser übt auf die Menschen eine sehr große Anziehungskraft aus, bewusst und auch unbewusst.“

Sie fertigt ihre Werke mit Acryl- und Ölfarben, sehr häufig in der Mix Media Technik (hinzufügen anderer, weiterer Materialien). Mitunter werden im Malwerkprozess Farben und Materialien wieder entfernt, andere hinzugefügt.



Wir möchten uns ganz herzlich bei Petra Risch für die sehr engagierte Organisation der vielen vergangenen Ausstellungen bedanken. Seit 2012 bereicherte sie unsere sportliche Welt durch ihre Kunstkenntnisse, ihre hervorragenden Kontakte zur örtlichen Künstlerszene und nicht zuletzt durch ihre immer fröhliche und unkomplizierte Art.

Danke Petra!

Wir freuen uns, dass wir in unserem Mitglied Petra Straub, selbst künstlerisch tätig und begabt, eine Nachfolgerin gefunden haben, die zukünftig für Farben und Formen in unseren schönen Räumen sorgen wird.

Willkommen Petra!

Christine Grün



Petra Straub



Petra Risch in Aktion!

Präzision. Technik. Sportlichkeit. Erleben Sie auch abseits vom Platz.

Der neue 911 Carrera 4S.

Ab Mitte März bei uns im Porsche Zentrum 5 Seen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Porsche Zentrum 5 Seen
Hörmann Sportwagen GmbH
Am Römerstein 53
82205 Gilching-Argelsried
Tel. 08105 3766-0
www.porsche-5seen.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 11,1 · außerorts 7,8 · kombiniert 9,0; CO₂-Emissionen kombiniert 206 g/km



PORSCHE